

# Mutationen

In den Jahren bis 1967, die ohne kantonale und eidgenössische Schützenfeste verliefen, sollen für einmal die verschiedenen Mutationen in den einzelnen Chargen Erwähnung finden. Als Leiter im Kleinkaliber dienten seit Inbetriebnahme die Kameraden Robert Flury und Josef Müller und ab 1963 bis 1985 Karl Rösli als wohlverdientes Ehrenmitglied. Als Kassier im Kleinkaliber amtiert Willi Kessler von 1958 bis 1965, und als Schützenmeister 300 Meter stellt er sich mit grosser Umsicht und grossem Einsatz von 1964 bis 1972 zur Verfügung. Nochmals finden wir Willi Kessler von 1977 bis 1981 im Vorstand, und zwar als Präsident unseres Vereins. Ernst Habegger ist als Schützenmeister von 1952 bis 1958 im Vorstand und Emil Ribi für vier Jahre Kassier bis 1960. Mit grosser Zuverlässigkeit amtiert als neuer Kassier unser Ehrenmitglied Ernst Lutz volle 15 Jahre und ist zugleich seit Jahren aktiver Schütze.



Ehem. Vorstandsmitglieder: Alfred Pernet, August Bauer, Konrad Gräflein

Paul Hausmann ist zwanzig Jahre Pistolenleiter und 1972 bis 1974 Vereinspräsident. Alfred Pernet über 25 Jahre Leiter der Jungschützen, zugleich 2. Schützenmeister 300 Meter. Mit Beginn der Vereinstätigkeit 1967 geht das Präsidium nach neun Jahren an Ernst Traber über und Konrad Gräflein zieht in den Vorstand des Thurgauischen Kantonalen Schützenvereins ein. Als neuer Aktuar beliebt Werner Schär, und seine Gemahlin ist die erste weibliche aktive Pistolenschützin in unserem Verein. Ein neuer Rekord wird am diesjährigen Feldschiessen in Steckborn erzielt. 242 Schützen unserer Sektion, das sind 92% unseres Bestandes, haben daran teilgenommen und gewinnen damit die begehrte General Guisan Wanderkanne. In die Reihen der Toten wurden diese Jahr abberufen Jean Gräflein und Jean Labhart. Grosszügig zeigten sich die Hinterbliebenen mit einer Spende von zusammen 1300 Franken. 1968 wird die Anlage mit Laufscheiben im Pistolenstand unter der Leitung von Robert Flury und weiteren Helfern der Kleinkaliberschützen total überholt, was dem Verein namhafte Kosten erspart. Die Schützenwirtschaft wird ab Frühjahr von Max und Marie Eigenmann geführt, eine Standarte wird angeschafft, und das Kantonale Schützenfest in Weinfelden ist auch noch auf dem Programm. Mit 49 Gewehr- und 17 Pistolenschützen besuchen wird das Eidgenössische Schützenfest in Thun. Im 300 Meter im 23. Rang von 800 Sektionen und Pistolen ebenfalls gut plazierte, landet als Weltneuheit während unseres Thuneraufenthaltes die Apollo 11 mit den Astronauten Armstrong, Collins und Aldrin auf dem Mond. Im September dieses Jahres wird noch Karl Rösli in den Vorstand des Ostschweizerischen Kleinkaliberverbandes gewählt. Mit Rücksicht auf die Wahl zum Schulpräsidenten will Ernst Traber als Oberhaupt unseres Vereines demissionieren, was sehr verständlich ist, und für seine langjährigen Dienste als Aktuar und Präsident wird er ebenfalls zu den Ehrenmitgliedern erhoben. Neu stellt sich Karl Lang, Lehrer in Glarisegg, als Präsident zur Verfügung, doch war es ihm leider wegen besonderer Umstände nur während zwei Jahren vergönnt, bei uns als lieber Kamerad und guter Schütze zu verweilen.